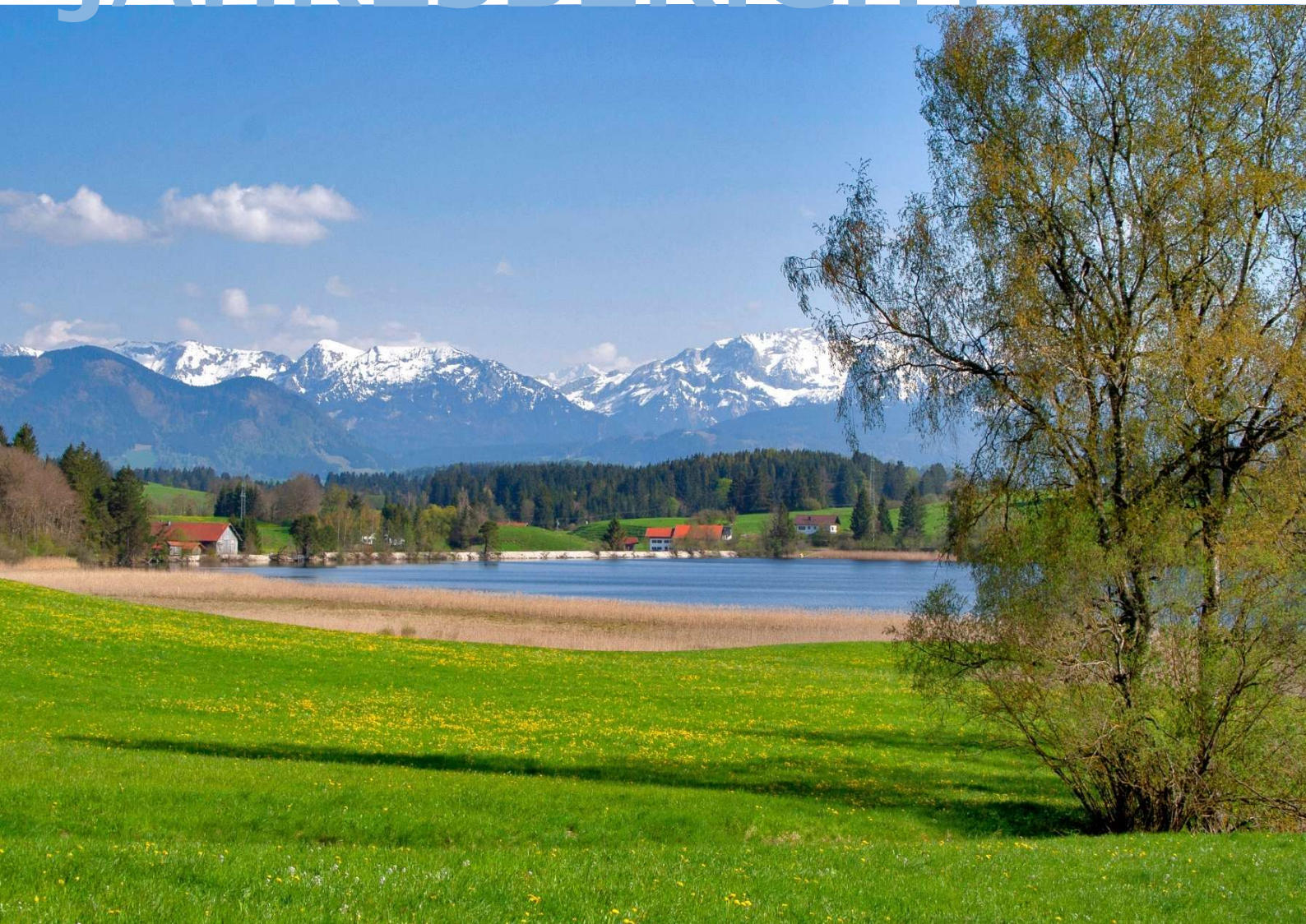


JAHRESBERICHT



MIT GEMEINSAMER STRATEGIE
IDENTITÄT BEWAHREN
UND PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

2024

INHALT

03

Rückblick auf das Jahr 2024

05

Projektübersicht 2024

06

Projekte Regionalbudget 2024

07

Übersichtskarte

08

Aktuelle Projekte

12

Netzwerke

14

Öffentlichkeitsarbeit

15

Ausblick und Aktionsplan 2025+

17

Was 2024 noch brachte

18

Fortschreibung des Integrierten
Ländlichen Entwicklungskonzepts

19

Schwammregion ILE Auerbergland e.V.

21

Beschluss des Lenkungsgremiums

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche oder geschlechtsneutrale Schreibweise verwendet, es sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter angesprochen und gleichermaßen eingeschlossen.

Rückblick auf das Jahr 2024

Rückblick des 1. Vorsitzenden

Karl Schleich, 1. Vorsitzender ILE Auerbergland, Bürgermeister Bernbeuren

Klimafeste und wassersensible Landschaften im Auerbergland

Nachdem die ILE Auerbergland e.V. 2023 in enger Zusammenarbeit mit dem ALE Oberbayern das Pilotprojekt „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“ auf den Weg gebracht hat, war das Jahr 2024 durch die Ausarbeitung des Pilotprojektes geprägt.

In 2024 hat die bayerische Staatsregierung für 10 ausgewählte Kommunalverbände das Programm „Schwammregion“ ausgerufen. Dieses Programm führt unser Pilotprojekt „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“ folgerichtig und konsequent weiter. Eine Bewerbung für die „Schwammregion“ war daher zwingend und Ende 2024 konnten wir die Zusage erhalten. Dies ist für die ILE Auerbergland Freude und Auszeichnung zugleich, zu einer der 10 ausgewählten Regionen aus ganz Bayern zu gehören. Durch die Verzahnung und dem vorbereitenden Charakter des Pilotprojektes mit der Bewerbung zur „Schwammregion“ ergaben sich bereits 2024 sich unterstützende Konzeptions- und Ausarbeitungsschritte. Die ILE Auerbergland e.V. hat im Rahmen des Evaluierungsworkshops an der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten (Januar 2024), in einem Projekt-Workshop (April 2024) mit Beteiligung von örtlichen Experten) sowie mit den Gemeinden bei einem Workshop des Lenkungsgremiums (Juli 2024) für alle Handlungsbereiche Ideen und mögliche zukünftige Projekte für das Auerbergland als Schwammregion entwickelt. Durch die Komplexität der Prozesse in der Natur werden übergreifende Themen der Schwammregion wie wasserabflussbremsende und wasserrückhaltende Flur- und Landschaftsstruktur, wassersensible Siedlungsentwicklung, biologische Vielfalt und Erosionsschutz und Nährstoffrückhalt sein. Durch das Programm Schwammregion wird für vorerst drei

Jahre eine Umsetzungsbegleitung vor Ort zu 90 % finanziert und dient als Scharnier zwischen allen Beteiligten. Die projektbezogene Umsetzungsbegleitung wird bei der ILE Auerbergland e.V. organisatorisch angesiedelt sein. Die Aufgaben der Umsetzungsbegleitung Schwammregion sind:

- Unterstützung und Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Priorisierung und Bündelung von Maßnahmen (interkommunal, Synergien und Erfahrungen nutzen)
- fachliche Begleitung, Unterstützung beim zielgerichteten Einsatz von Förderprogrammen
- Kommunikation zwischen allen Beteiligten und Betroffenen, Bewusstseinsbildung und Information
- Motivation und Einbeziehung aller Beteiligten
- Koordination und Moderation

Durch die Schaffung der Umsetzungsbegleitung zur Betreuung und Beratung der Gemeinden sowie der intensiven Einbindung aller Beteiligten sollen Lösungen für die vierzehn Gemeinden entwickelt und umgesetzt werden, welche die Widerstandsfähigkeit gegen klimatisch bedingte Veränderungen erhöhen und die Gemeinden der ILE Auerbergland für die Zukunft zu einem resilienten, klimafesten und wassersensiblen Gebiet machen, dass durch einen hohen Wasserrückhalt die ILE-Gemeinden, die nachfolgenden Gebiete am Lech und anschließend der Donau schützen kann.

Ihr Karl Schleich



Rückblick der Umsetzungsbegleitung

Julia Riedle, ILE Auerbergland e.V.

Für die Umsetzungsbegleitung der ILE Auerbergland e.V. war das Jahr 2024, neben den laufenden organisatorischen Aufgaben und der Unterstützung des Netzwerks der Mitgliedsgemeinden, geprägt von Veränderungen, Weiterentwicklungen und neuen Impulsen. Ein Schwerpunkt lag bei der Begleitung unterschiedlicher Projekte, in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertreter der Ämter für Ländliche Entwicklung Schwaben und Oberbayern. Unterstützt wurden die ILE-Gemeinden und Projektträger neben der Projektentwicklung auch bei der Projektumsetzung und bei der Abwicklung von Förderungen, insbesondere bei Umsetzungen des Regionalbudgets. Auf den Impulsen der Evaluierung sowie der Bürger- und Jugendbefragung beschäftigte sich die Umsetzungsbegleitung zusammen mit den Gemeinden mit der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts, der Bewerbung zur Schwammregion und der Umsetzung des interkommunalen ILE-Projekts „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“.

Die Termine von Lenkungsgremium und Umsetzungsbegleitung 2024:

- 12.-13.01.2024: Evaluierungsseminar ILE Auerbergland an der SDL Thierhaupten
- 25.01.2024: ILE Lenkungsgremium
- 20.02.2024: Videokonferenz zum Projekt „Klimafeste und wassersensible Landschaften“
- 22.02.2024: ILE Lenkungsgremium
- 21.03.2024: ILE Lenkungsgremium
- 18.04.2024: ILE Lenkungsgremium
- 16.05.2024: ILE Lenkungsgremium
- 12.06.2024: Besuch einer Delegation aus China im Auerbergland, Austausch zur ländlichen Entwicklung
- 18.06.2024: Abstimmungsgespräch der ILE mit den Lokalen Aktionsgruppen AL-P und Bergaufland
- 20.06.2024: Videokonferenz zum Projekt „Klimafeste und wassersensible Landschaften“
- 11.07.2024: ILE Lenkungsgremium mit Workshop zur Schwammregion
- 16.07.2024: Besprechung mit Vertretern des ALE Oberbayern zur ILE Auerbergland
- 19.09.2024: ILE Lenkungsgremium
- 22.09.2024: Einweihung Besinnungsweg Schwabbruck
- 02.10.2024: Videokonferenz zum Projekt „Klimafeste und wassersensible Landschaften“
- 17.10.2024: ILE Lenkungsgremium
- 14.11.2024: ILE Lenkungsgremium
- 19.11.2024: Besuch einer Delegation aus China im Auerbergland, Austausch zur ländlichen Entwicklung
- 22.11.2024: Einweihung Dorfgemeinschaftshaus Kinsau
- 07.12.2024: Vorstellung der Schwammregion ILE Auerbergland e.V. beim Donaukongress 2024

Projektübersicht 2024



Handlungsfeld Infrastruktur und Innenentwicklung	
Kernwegekzept	
Anerkennung des Konzeptes „Bestandsaufnahme und Analyse des landwirtschaftlichen Wegenetzes“	Abstimmung mit Kommunen, Landwirtschaft und Fachstellen
Innenentwicklung	
Innenentwicklung Dorfgemeinschaftshaus Burggen	Fertigstellung in 2025
Innenentwicklung “Mehrgenerationen-Wohnen und Versorgung im Strobelhaus”, Gemeinde Rosshaupten	Vorbereitung und Planung
Innenentwicklung Dorfgemeinschaftshaus Gemeinde Kinsau	abgeschlossen
Handlungsfeld Lebensqualität und Wirtschaft	
Naherholung und Tourismus	
Monitoring der Radwegweisung Auerbergland-Radrouten	Laufende Aufgabe
Monitoring Wanderwegweisung im Auerbergland	Schilder ersetzt, laufende Aufgabe
Vorbereitende Arbeiten für eine Freizeit- und Erlebniskarte Auerbergland	Vorbereitung, Umsetzung 2025
Natur	
Mitarbeit bei der Erstellung des Leitkonzepts „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“	In Umsetzung, Abschluss 2025
Handlungsfeld Energie und Ressourcen	
Interkommunaler Austausch zum Vorgehen bei Photovoltaik in der Fläche und Windkraft	Besprechungen im Lenkungsgremium
Bewerbung „Schwammregionen in Bayern“ mit Entwicklung einer gemeinsamen Strategie und den Zielen für das ILE-Gebiet	Start Schwammregion in 2025, zukünftig laufende Aufgabe
Handlungsfeld Bürgerkultur, Integration und soziales Leben	
Beteiligung der Bürger bei der Umsetzung von Kleinprojekten mit Förderung des Regionalbudget	Ehrenamtliche Projektentwicklung und Beteiligung bei Umsetzungen
Bürger- und Jugendbefragung über das Online-Tool LE.NA	abgeschlossen
Regionalbudget Auerbergland	
Diverse Kleinprojekte (Auflistung auf Seite 6)	abgeschlossen

Projekte Regionalbudget 2024



Die ILE Auerbergland e.V. förderte 2024 achtzehn Kleinprojekte

Das Regionalbudget wird aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (90%) und aus Mitteln der ILE Auerbergland (10%) gefördert. Die im Jahr 2024 umgesetzten Projekte im Auerbergland entsprechen ausnahmslos den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) und den darin enthaltenen Handlungsfeldern und Entwicklungszielen. Sie erfüllen die Kriterien zur Projektauswahl der ILE. Die über das Regionalbudget geförderten Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des ILE-Gebiets. Sie tragen bei den Bürgerinnen und Bürgern wesentlich zum positiven Image der ILE und der ländlichen Entwicklung bei. Es wurden 2024 achtzehn Kleinprojekte mit insgesamt 184.760,42 Euro Investitionssumme brutto und einer Fördersumme von 99.819,04 Euro gefördert.

Gemeinde Altenstadt:

Kultur im alten Feuerwehrhaus

Museumsverein Bernbeuren e.V.:

Ausstattung für Veranstaltungen im Auerberg-Museum

Gemeinde Bernbeuren:

Einrichtung eines WC am Wanderparkplatz an der Auerberghalle

Gemeinde Hohenfurch:

Trinkwasserbrunnen

Gemeinde Ingenried:

Generationentreff Dorfbauer Ingenried

Gemeinde Ingenried:

Ingenried feiert – Mobile Ausstattung

Gemeinde Lechbruck am See:

Erlebnisweg am Oberen Lechsee

Gemeinde Prem:

Inwertsetzung des Moorbad-Kiosk

Gemeinde Prem:

Nutzwasser-Brunnen am Sportplatz Prem

Gemeinde Prem:

Vereinsstadel

Gemeinde Roßhaupten:

Notfallversorgung in Roßhaupten

Gemeinde Schwabbruck:

Erlebnisweg Besinnungsweg

Gemeinde Schwabsoien:

DorfKulturKeller

Gemeinde Schwabsoien:

Ausstattung für Veranstaltungen

Gemeinde Schwabbruck:

Dorfblick Schwabbruck

Gemeinde Steingaden:

Stromanschluss am Platz im Fohlenhof und am Festplatz Urspring

Kulturgemeinschaft Steingaden e.V.:

Spendenbriefkastenwand für Vereine

TSV Stötten am Auerberg e.V.:

Notfallversorgung am Sportgelände

Investitionssumme netto:	144.968,06 €
Förderung ALE:	89.792,20 €
Förderung Auerbergland:	9.976,93 €

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

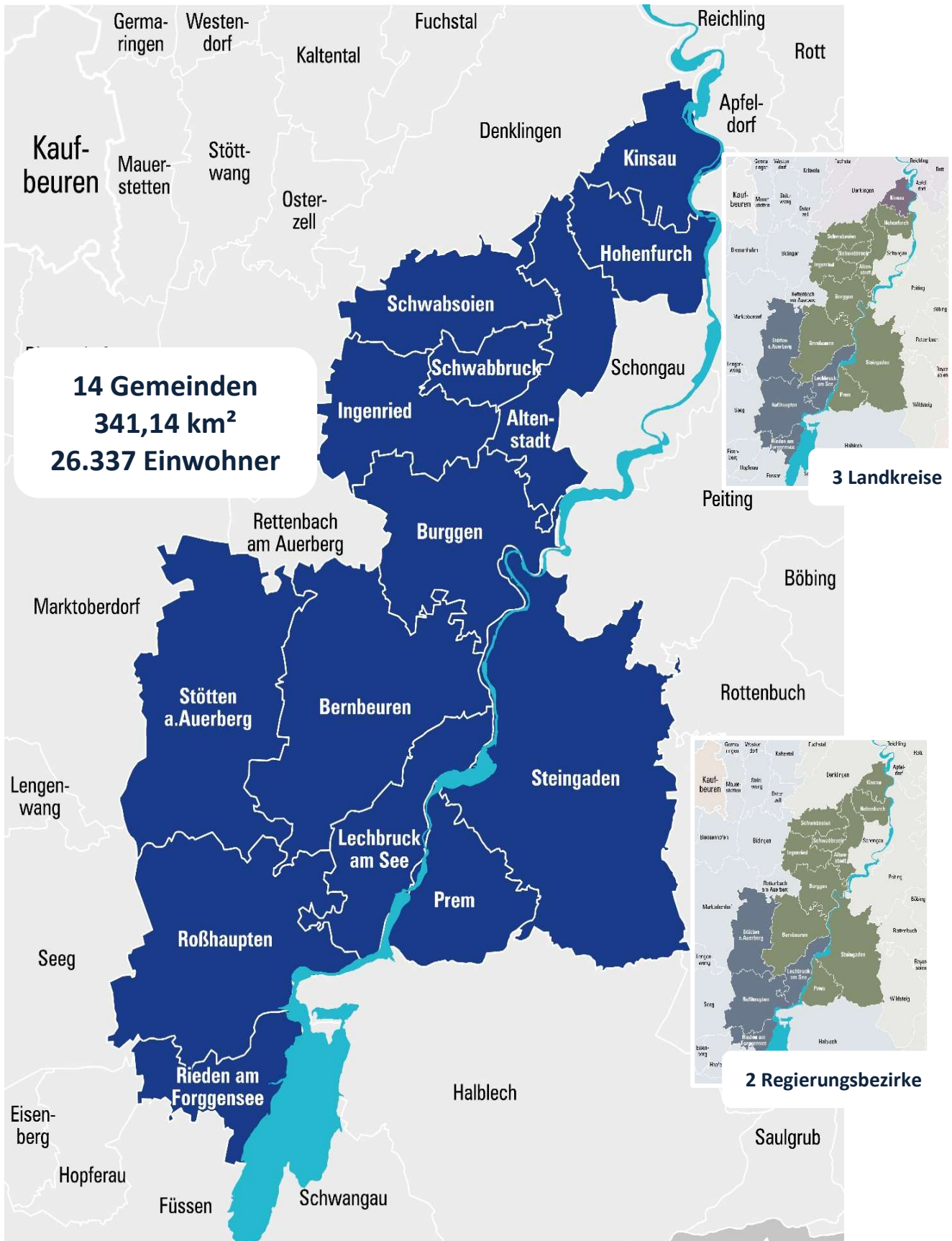
Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

Übersichtskarte





Handlungsfeld Energie und natürliche Ressourcen

Erstellung des Zielkonzepts „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“ zur Stärkung der regionalen Identität und der Biodiversität im Auerbergland	
Kurzbeschreibung	
<p>Das Projekt soll die Entwicklung der Artenvielfalt in Flora und Fauna dauerhaft sichern und die bestehenden Lebensräume erhalten und verbessern. Der Steuerkreis Auerbergland hat diese Themen mehrfach besprochen und das Interesse bekundet, auf gemeindlicher und interkommunaler Ebene im Sinne des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ tätig zu werden. Für die Vorbereitung und nachfolgende Umsetzungen benötigen die Auerbergland-Gemeinden jedoch fachliche Unterstützung. Im Rahmen eines Besprechungstermins am Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern wurde das Thema vom 1. Vorsitzenden Bürgermeister Karl Schleich, dem Stellvertreter Bürgermeister Thomas Pihusch und der Umsetzungsbegleitung mit der Bitte um Unterstützung vorgetragen. Im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) Auerbergland ist die „Inwertsetzung von Landschaft und Kultur“ als Entwicklungsziel genannt und zieht sich durch alle Handlungsfelder.</p> <p>Ausgelöst durch die Krisen des Jahres 2022, wie Krieg in der Ukraine und Energiekrise, erweiterte sich die Diskussion im Lenkungsgremium der Bürgermeister um die Themen lokale und regionale Energieerzeugung, Bereitstellung von Flächen für Windkraftanlagen, die Nutzung von Freiflächen für Photovoltaik und Nah- und Fernwärme. Auch die Möglichkeiten der regionalen Stromversorgung aus alternativen Quellen wurde angesprochen. Diese notwendige Erweiterung der Projektinhalte wurden nun in Ablauf und Ziele des Projektes „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“ integriert.</p> <p>Vom ALE Oberbayern wurde ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen ausgearbeitet und am 08.12.2022 bei einem Termin mit Fachstellen und Interessensgruppen in Steingaden vorgestellt. Dieses Vorschlag baut weitgehend auf der Aktualisierung und Nutzung vorhandener Daten und Konzepte mit Auswirkungen auf die Ökologie im Dorf und in der Landschaft auf. Dies sind beispielsweise Dorferneuerungspläne, Landschaftspläne oder Bebauungspläne mit Aussagen zur Grünordnung, Wegebaumaßnahmen, Hochwasserschutz und alternativer Energien.</p>	
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Zielkonzept als Handlungsleitfaden mit Maßnahmenliste - Kriterien für Bewertung und Auswahl der Maßnahmen - Priorisierung der Maßnahmen anhand von Umsetzungsdauer und Realisierbarkeit, - Erarbeitung eines Maßnahmenbaukastens für verschiedene Standortsituationen - Nutzungsempfehlungen, Nutzungsüberlagerung auf Flächen und rechtliche Empfehlungen - Identifikation schnell umsetzbarer Maßnahmen - Räumliche und inhaltliche Darstellung des Instrumenteneinsatzes der ALEs 	
Projektpartner	
Alle 14 Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland e.V.	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenführung bestehender Daten - Darstellung der Konzentrationsflächen in einer Karte - Erstellung des Maßnahmenkonzepts - Zusammenführung in ein Zielkonzept 	2025

Handlungsfeld Lebensqualität und Wirtschaft

Fortschreibung und Anerkennung der interkommunalen Bestandsaufnahme und Analyse des landwirtschaftlichen Wegenetzes	
Kurzbeschreibung	
<p>Seit Anfang des Jahres 2017 bearbeitet die ILE Auerbergland mit den 14 Mitgliedsgemeinden in den Landkreisen Ostallgäu (Regierungsbezirk Schwaben), Landsberg und Weilheim-Schongau (Regierungsbezirk Oberbayern) intensiv das Projekt als Grundlage für konkrete Umsetzungen. Das mit den maßgeblichen staatlichen Stellen und den Verbänden am 08.12.2022 abgestimmte Konzept ist Grundlage zur weiteren planerischen Bearbeitung und nachfolgenden baulichen Umsetzung mit Förderung aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung. In enger Abstimmung mit den ILE-Mitgliedsgemeinde wurde das Konzept 2023 auf allen Ebenen überprüft und fortgeschrieben. Die Fortschreibung wurde 2024 vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern anerkannt.</p>	
Projektziele	
<p>Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der aktiven Landwirte sowie der gesamten Bevölkerung durch nachhaltige, qualitätvolle und den natürlichen Gegebenheiten angepasste Wegebau-maßnahmen zur landwirtschaftlichen Nutzung, für Freizeit und Erholung sowie ländlichen Tourismus.</p>	
Projektpartner	
Alle 14 Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland e.V.	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
- Anerkennung als Kernwegenetz-Konzept durch das ALE Oberbayern	wiederkehrende Aufgabe

Bestandsaufnahme und Verbesserung der Rad- und Wanderwegweisung	
Kurzbeschreibung	
<p>Mit Unterstützung des GIS-Moduls "Wege" soll der Bedarf an Erneuerung der Rad- und Wanderwegweisung geklärt werden. Die Wegweisung soll bedarfsgerecht erneuert werden.</p>	
Projektziele	
Sicherung der Qualität der Wanderwegweisung für Freizeit und Erholung	
Projektpartner	
Alle 14 Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland e.V.	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
- Ergänzung der Rad- und Wanderwegweisung in Bernbeuren, Schwabbruck, Schwabsoien und Steingaden - Betreuung und Kooperation	Die Betreuung der Wanderwegweisung ist laufende Aufgabe der Umsetzungsbegleitung

Handlungsfeld Infrastruktur und Innenentwicklung

Erstellung von Konzepten und Planungen zur nachhaltigen Entwicklung von Ortskernen und Dörfern im Auerbergland	
Kurzbeschreibung	
In den Gemeinden der ILE Auerbergland sollen Projekte für zukünftige Wohnbedürfnisse, der Ortsentwicklung mit dem Erhalt lebendiger Ortskerne und zum Flächensparen erarbeitet werden. Im Dialog mit den Bürgern sollen Umsetzungen folgen.	
Projektziele	
Die Projekte sollen bei Konzepten, Planungen und Umsetzungen die Interessen und Bedürfnisse aller Altersgruppen berücksichtigen und eine hohe Lebensqualität im ländlichen Raum um den Auerberg gewährleisten.	
Projektpartner	
Gemeinde Roßhaupten	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
<ul style="list-style-type: none"> - Roßhaupten Projekt Mehrgenerationenhaus Strobelhaus: - Eingabe- und Finanzplanung in Bearbeitung - Hochwasserschutz gesichert 	laufende Unterstützung der ILE-Gemeinden

Fortschreibung Vitalitätscheck und Flächenmanagement -Datenbank	
Kurzbeschreibung	
Alle im Rahmen VC2.0 und in der Flächenmanagement-Datenbank erfassten Daten der Gemeinden stehen in deren RIWA-GIS zur Verfügung und können darin bearbeitet werden. Darüber hinaus bietet das GIS-System die Möglichkeit der Eigentümer-Ansprache über Berichtsvorlagen und die Nutzung des Amtlichen Liegenschaftsbuchs (ALB). Die Daten der FMD wurden durch die Umsetzungsbegleitung zur Bearbeitung vorbereitet und von den Gemeinden der ILE Auerbergland im jeweiligen GIS aktualisiert.	
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung und Vertiefung des Wissens zu Leerstandsrisiken und Nutzungsproblemen - Unterstützung der Bürger bei Problemlösungen durch die Gemeinden - Schaffung einer fundierten Grundlage zur Fortschreibung VC2.0 und FMD in den Datenbanken - Fortschreibung in der FMD und im RIWA-GIS der ILE Auerbergland e.V. 	
Projektpartner	
14 Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland e.V.	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
- FMD: In 2024 durch ILE-Gemeinden aktualisiert	Laufender Prozess der Aktualisierung für Umsetzungsbegleitung und Kommunen

Handlungsfeld Bürgerkultur, Integration und Soziales

Neue Formen der Bürgerbeteiligung – Bürger- und Jugendbefragung	
Kurzbeschreibung	
Auf der Grundlage von Erfahrungen in der Gemeinde Ingenried sollten die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürger und Jugendlichen an der Orts- und Regionalentwicklung mit einem Online-Umfrage-tool durchgeführt werden. Die Befragung wurde im Jahr 2024 mit dem Instrument LE.NA der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung durchgeführt.	
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer Strategie zur erfolgreichen Einbindung aller gesellschaftlicher Gruppen in die Orts- und Regionalentwicklung im Auerbergland. - Digitale Bürgerbeteiligung in den ländlichen Gemeinden 	
Projektpartner	
14 Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland e.V.	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
- Projekt umgesetzt	abgeschlossen

Querschnitts-Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit der ILE Auerbergland e.V. 2024	
Kurzbeschreibung	
Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der ILE Auerbergland e.V wird der hier vorliegende Jahresbericht 2024 den Akteuren (Gemeinderäten, Bürgern, Behörden) in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Den Gemeinden stand wie in den Vorjahren die Umsetzungsbegleitung für die direkte Information der Gemeinderäte zur Verfügung. Weitere Maßnahmen sind Webseite, Newsletter, Informationen über Instagram und Facebook sowie anlassbezogene Presseberichte. Die Durchführung einer Regionalkonferenz ist für 2025 vorgesehen. Die Printmedien Auerbergland sollen 2025 überarbeitet werden.	
Projektziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Information zur interkommunalen Zusammenarbeit, der ILE, den Gemeinden und Projekten - Stärkung der Vernetzung innerhalb und außerhalb des ILE-Gebietes 	
Projektpartner	
14 Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland, fachliche externe Unterstützung	
Aktueller Projektstand	Geplante Fertigstellung
- Laufende Aufgabe	Laufende Aufgabe

Das ILE-Netzwerk

Auerbergland als lokales ILE-Netzwerk und seine Einbindung in das Netzwerk der oberbayerischen und schwäbischen ILE-Partnerregionen

Im Jahr 2024 hat die ILE Auerbergland e.V. an folgenden Treffen teilgenommen:

30.01.2024: Videokonferenz der ILEn aus Oberbayern und Schwaben

03.-04.07.2024: ILE-Netzwerktreffen Oberbayern & Schwaben an der SDL Thierhaupten

11.10.2024: Schwäbisches ILE-Netzwerktreffen

21.10.2024: Videokonferenz der ILEn aus Oberbayern und Schwaben

17.12.2024: Videokonferenz der ILEn aus Oberbayern und Schwaben

Der Austausch in verschiedenen Formaten und Ebenen zwischen den Integrierten Ländlichen Entwicklungs-Regionen, mit den Ämtern für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Schwaben, dem Bereich Zentrale Aufgaben sowie der Schule der Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten hat für das interkommunale Netzwerk Auerbergland einen echten Mehrwert.

Das heutige ILE-Netzwerk der 14 Auerbergland-Gemeinden kann auf die Erfahrungen von über 30 Jahren interkommunaler Zusammenarbeit zurückgreifen. Von der Dorferneuerung im Verbund, über die Regionale Landentwicklung und das Europäische Programm Leader hat sich der Verein Auerbergland e.V. zu einem die Gemeinden verbindenden und Regierungsbezirks- und Landkreisgrenzen überschreitenden Projekt entwickelt. Grundlage der Zusammenarbeit ist eine Strategie, welche vom gemeinsamen Leitbild über definierte Entwicklungsziele und Handlungsfelder zu konkreten Projekten führt. Dies können in der Umsetzung gemeinsame Projekte aller ILE-Partner sein, wie beispielsweise die Fortschreibung von Vitalitätscheck und Flächenmanagement-Datenbank, die Bestandsaufnahme und Analyse des landwirtschaftlichen Wegenetzes, die Erstellung von Rad- und Wanderkarten oder die Vernetzung von Akteuren und Verwaltungen. Die Kernthemen wie Innenentwicklung und Flächensparen, die Erhöhung der Resilienz und Wassersensibilität sowie die Sicherung und Verbesserung des sozialen Gefüges sind im ILEK als gemeinsame Ziele verankert, werden jedoch auch durch jeweils auf die Gemeinde zugeschnittene Konzepte und Projekte mit Leben erfüllt.

Die Mitglieder des Lenkungsgremiums haben im Jahr 2024 wichtige Beschlüsse und zukunftsweisende Entscheidungen bei den regelmäßigen Sitzungen gefasst und damit die Weichen für die Zukunft gestellt. Zudem haben einzelne Bürgermeister an weiteren Veranstaltungen, teils in Präsenz, teils als Videokonferenz, teilgenommen und die Zusammenarbeit sowie das Netzwerk nachhaltig unterstützt. Der Verlauf des Evaluierungsworkshops und das Ergebnis mit dem Willen zur weiteren Zusammenarbeit am 12. und 13. Januar 2024 an der Schule der Dorf- und Landentwicklung bestätigen den hohen Grad an Vertrauen zwischen den ILE-Akteuren und die Fähigkeit Zukunft aktiv zu gestalten.

Weitere Netzwerke, Kooperationen und Zusammenarbeit

Wie bereits in den vergangenen Jahren pflegt Auerbergland ein Netzwerk mit weiteren Akteuren im ländlichen Raum und umliegenden Gemeinden. Konkret umfasst dies im Jahr 2024 die Mitarbeit und Abstimmung Auerberglands und der Gemeinden in der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel, in welcher Auerbergland e.V. sowie alle ILE-Gemeinden Mitglied sind. Abstimmungsgespräche fanden zudem mit der Lokalen Aktionsgruppe bergaualand, dem Verein Via Claudia Auguste Bayern e.V., dem Tourismusverein Pfaffenwinkel, dem Tourismusverband Ostallgäu und der der Allgäu GmbH statt, um die Entwicklung, die geplanten Maßnahmen sowie mögliche Kooperationsansätze und Synergien abzustimmen.

Auch auf kommunaler Ebene verfolgen die Gemeinden themen- und projektbezogene Kooperationen mit den Nachbargemeinden, die nicht in der ILE Auerbergland e.V. Mitglied sind. Wie innerhalb der ILE Auerbergland e.V. ist die kontinuierliche Mitarbeit in Netzwerken auf regionaler oder fachlicher Ebene, der Austausch, die Kooperation und Zusammenarbeit für die ILE und die Gemeinden gewinnbringend.

Oberbayerisches ILE-Netzwerktreffen 2025 im Auerbergland

Am 04.07.2025 findet das Oberbayerische ILE-Netzwerktreffen im Dorfgemeinschaftshaus in Kinsau statt. Diese Fachveranstaltung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern für Zusammenschlüsse, die im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung interkommunal zusammenarbeiten, findet alle zwei Jahre in einer der ILE-Regionen in Oberbayern statt. Neben dem Austausch zwischen den Regionen gibt das Treffen durch Fachbeiträge und Projektvorstellung interessante und wichtige Impulse für die Beteiligten im oberbayerischen ILE-Netzwerk.

Das Regionalbudget als wichtiger Knotenpunkt im Netzwerk und der ILE-Arbeit

Seit dem Jahr 2020 verfügt die ILE Auerbergland e.V. über ein jährliches Regionalbudget für Kleinprojekte. Bis einschließlich 2024 wurden 90 Kleinprojekte von den Gemeinden, Vereinen, privaten Projektträgern und der ILE selbst umgesetzt, welche die Entwicklungszielen unterstützen und den Handlungsfeldern zugeordnet werden können. Wo Erfahrungen und Synergien zwischen den Projektträgern genutzt werden können, erfolgt das direkt oder über die Umsetzungsbegleitung und hat die Zusammenarbeit und das Netzwerken in der ILE nachhaltig gefördert. Von Seiten der Umsetzungsbegleitungen der ILEn in Oberbayern und Schwaben sowie den ILE-Koordinatorinnen und Ansprechpartnern an den Ämtern für Ländliche Entwicklung findet ein Austausch zum Regionalbudget und den Projekten statt, wodurch alle Beteiligten von den Erfahrungen der anderen Regionen profitieren. Das Regionalbudget hat die Netzwerke innerhalb und außerhalb des Auerberglandes erweitert und gefestigt. Durch die flächige Präsenz und die thematische Vielfalt der Projekte in den 14 Mitgliedsgemeinden erreichen die Kleinprojekte die Bürger der ILE und darüber hinaus und sind ein wichtiger Faktor in der öffentlichkeitswirksamen Darstellung der ILE und der Ländlichen Entwicklung in Bayern.

Öffentlichkeitsarbeit



Die ILE Auerbergland e.V. nutzt zur Information über Ihre Arbeit, geplante und in Umsetzung befindliche Projekte die lokale Tagespresse. Im Jahr 2024 wurde zahlreiche Projekte und Vorhaben der Gemeinden, die Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets, über das interkommunale Projekt „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“ und über die Schwammregion ILE Auerbergland e.V. berichtet. Von der Umsetzungsbegleitung wurden zwei Newsletter mit aktuellen Informationen an einen interessierten Personenkreis innerhalb und außerhalb des ILE-Gebiets versandt. Die 14 Bürgermeister stehen in regelmäßigem Austausch im Rahmen der Sitzungen des Lenkungsgremiums sowie weiterer Treffen und der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Verteilung von Informationen an Gemeinderäte und Verwaltungen der ILE-Gemeinden erfolgt durch die Mitgliedsgemeinden und die ILE-Umsetzungsbegleitung. Die umfassende Information zu Auerbergland in den Gemeinderäten durch die Umsetzungsbegleitung wurde auch 2024 angeboten.

Wichtiges Medium zur umfassenden Information ist die Webseite auerbergland.de. Enthalten sind hier Informationen zu den Projekten, zur Entstehung und Entwicklung von Auerbergland sowie der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Die multimediale Ausstellung zu „30 Jahre Dorferneuerung um den Auerberg“ fasst einige Meilensteine der interkommunalen Zusammenarbeit zusammen. Im Jahr 2025 wird die Neugestaltung der Website abgeschlossen werden. Ziel ist die verbesserte Barrierefreiheit und Anwenderfreundlichkeit für Nutzer und Administratoren.



Projekte Regionalbudget
ILE Auerbergland e.V.



30 Jahre Dorferneuerung
um den Auerberg

Durch zahlreiche Veröffentlichungen bei Instagram, konnte die Wahrnehmung der ILE und der Maßnahmen im Gebiet und darüber hinaus gesteigert werden. Die Anzahl der Follower hat sich im Jahr 2024 verdoppelt.

Die Mitgliedsgemeinden der ILE bekommen zu aktuellen Themen Informationen zur Veröffentlichung in den jeweiligen Ausgaben der Dorfblätter. Diese werden kostenlos an die Haushalte in der jeweiligen Gemeinde verteilt.



Integrierte Ländliche Entwicklung



ILE Auerbergland e.V.



www.auerbergland.de



ILE Auerbergland e.V.



@AUERBERGLAND

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des ländlichen Raums gefördert.

Ausblick und Aktionsplan



Handlungsfeld Energie und natürliche Ressourcen	
Natur	
Erstellung des Rahmenkonzeptes Klimafeste und Wassersensible Landschaften Auerbergland	In Bearbeitung
Start der Schwammregion Auerbergland und intensive Abstimmung der Umsetzungsbegleitungen, Vertiefung und Konkretisierung bisheriger Überlegungen	In Bearbeitung
Umsetzung des Aktionsprogramms „Streuobst für alle“	2025+
Handlungsfeld Lebensqualität und Wirtschaft	
Interkommunales Wegekonzept	
Konzept anerkannt, Vorbereitung auf Umsetzungen	Betreuung der Gemeinden
Naherholung und Tourismus	
Monitoring Radwegweisung	Laufende Aufgabe
Monitoring Wanderwegweisung	Laufende Aufgabe
Umsetzung einer Freizeit-/Erlebniskarte Auerbergland	2025
Handlungsfeld Infrastruktur und Innenentwicklung	
Innenentwicklung	
Unterstützung der Mitgliedsgemeinden der ILE bei der Fortschreibung des Vitalitätscheck und Flächenmanagement-Datenbank	Laufende Aufgabe
Unterstützung bei der Eigentümeransprache aus der FMD, Nutzung neuer digitaler Instrumente	Laufende Aufgabe
Erstellung von Konzepten und Planungen zur nachhaltigen Entwicklung von Ortskernen und Dörfern im Auerbergland	Laufende Aufgabe
Neugestaltung Info-Folder zur Innenentwicklung	In Vorbereitung
Maßnahmen zur Digitalisierung (Konzepte und Umsetzungen)	Laufende Aufgabe
Handlungsfeld Bürgerkultur und Soziales	
Präsenz- und Onlineformate zur Bürgerbeteiligung, Entwicklung von Möglichkeiten zum interkommunalen Austausch	Laufende Aufgabe
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit	
Jahresbericht, Webseite, Instagram, Facebook, Pressemeldungen	Laufende Aufgabe
Erstellung Newsletter 2025	Laufende Aufgabe
Kleinprojekte mit Förderung aus dem Regionalbudget	
16 Kleinprojekte sind für 2025 bewilligt (Stand: Februar 2025)	2025
Unterstützung bei Beantragung, Abwicklung und Projektabschluss	2025

Vereinsvorstand, Lenkungsgrremium, Konferenzen, sonstige Veranstaltungen	
Mitgliederversammlung Auerbergland e.V.	2025
Sitzung des Lenkungsgrremium	Termine 2025 sind festgelegt
Regionalkonferenz	In Abstimmung
Teilnahme an Veranstaltungen der Ländlichen Entwicklung	2025
Auerbergland e.V.	
Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes	2025
Start der „Schwammregion ILE Auerbergland e.V.“	2025+
Intensivierung der Zusammenarbeit von Gemeinden, Verwaltungen und Akteuren	2025+
Oberbayerisches ILE-Netzwerktreffen im Dorfgemeinschaftshaus Kinsau	04. Juli 2025

Kleinprojekte 2025 mit Förderung aus dem Regionalbudget

Auch für Jahr 2025 konnten aus dem Regionalbudget Kleinprojekte mit Bruttokosten bis jeweils 20.000,00 € beantragt werden. Bis Februar 2025 wurden durch das Entscheidungsgremium 16 Kleinprojekte, die zur Entwicklungsstrategie der ILE Auerbergland e.V. passen und die Projektauswahlkriterien erfüllen, genehmigt. Wie auch in den letzten Jahren erhalten die Projektträger Unterstützung von der Antragstellung bis zur Abrechnung durch die ILE-Umsetzungsbegleitung. Das Regionalbudget von insgesamt 100.000,00 Euro ist für das 2025 ausgeschöpft. Die Kleinprojekte decken alle Handlungsfelder ab, leisten einen ersichtlichen Nutzen für die Bevölkerung und machen die Arbeit der ILE Auerbergland e.V. und der Ländlichen Entwicklung in Bayern sichtbar.

Mitglieder des Entscheidungsgremiums zur Auswahl der Projekte im Jahr 2025:

- Juditha Wolf, Schwabsoien/Sachsenried, Bereich Digitalisierung und Kultur
- Anette Schweiger, Roßhaupten, Bereich Soziales und Bürgerkultur
- Heimo Schmid, Bernbeuren, Bereichsübergreifende Erfahrung in der Zusammenarbeit Auerbergland e.V.
- Xaver Wörle, Steingaden, Bereich bürgerschaftliches Engagement, Gewerbe
- Florian Boos, Rieden am Foggensee, Bereich Digitalisierung und Gewerbe
- Karl Schleich, Bürgermeister Gemeinde Bernbeuren
- Thomas Pihusch, Bürgermeister Gemeinde Roßhaupten
- Guntram Vogelsang, Bürgermeister Gemeinde Hohenfurch





Was 2024 noch brachte

Altenstadt:

Entwicklung von Innenentwicklungspotentialen - altes Feuerwehrhaus Altenstadt

Bernbeuren:

Baubeginn Nahversorgung Bernbeuren im Schnitzer-Stadel

Burggen

Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus

Hohenfurch:

Start des Neubaus des gemeindlichen Bauhofs

Ingenried:

Umsetzung des Innenentwicklungsprojektes „Dorfanger Ingenried“

Kinsau:

Fertigstellung und Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses

Lechbruck am See:

Maßnahmen im Hochwasserschutz

Prem am Lech

Kommunaler Wohnbau ehemalige „Alte Schule“

Rieden am Forggensee:

Überlegungen zur klimasensiblen und resilienten Neugestaltung des Dorfplatzes

Roßhaupten

Hochwasserschutz in Kooperation mit den Gemeinden Lechbruck am See und Bernbeuren

Schwabbruck

Umnutzung des Rathauses und Neunutzung des alten Pfarrhauses

Schwabsoien

DorfKulturKeller sowie die Ausstattung in der Gemeindehalle für die Dorfgemeinschaft

Steingaden

Start der Beteiligung an einem transnationalen Projekt zur Flächenentsiegelung

Stötten am Auerberg:

Mitfahrtreffpunkt für die Bürger der Gemeinde

Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts

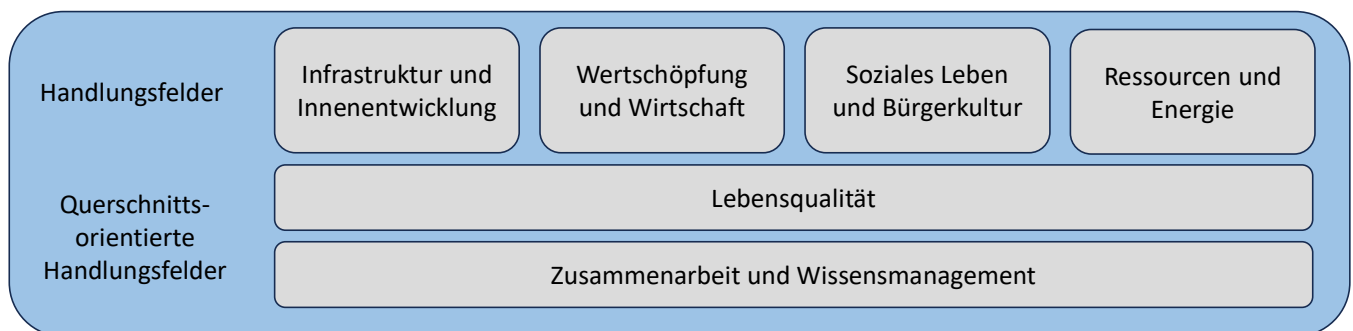


Auf der Grundlage des Evaluierungsworkshops der ILE Auerbergland e.V. an der Schule der Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten im Januar 2024, dem Beschluss zur Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts und den anschließenden Gesprächen im Rahmen der Sitzungen des Lenkungsausschusses wurde das Leitbild der ILE Auerbergland e.V. geringfügig überarbeitet. Der Wunsch der Beteiligten war, dass das gemeinsame Vorgehen und die Zusammenarbeit hervorgehoben werden soll. Das zukünftige Leitbild der ILE lautet:

Auerbergland gemeinsam – zukunftsorientiert - stark

**Mit gemeinsamer Strategie und Zusammenarbeit
Identität bewahren und Perspektiven schaffen**

Die vier bestehenden Handlungsfelder der ILE bleiben bestehen und wurden ausschließlich sprachlich angepasst. Sie werden durch zwei querschnittsorientierte Handlungsfelder ergänzt, welche für die Gemeinden eine hohe Priorität bei allen Maßnahmen und Aktivitäten haben. Die Bürger und somit die Lebensqualität in den Gemeinden um den Auerberg stehen handlungsfeldübergreifend im Mittelpunkt. Zudem wird der themenübergreifenden Zusammenarbeit und dem Wissensmanagement ein hoher Stellenwert eingeräumt. Da diese beiden Bereiche bereits in der Vergangenheit bei der Arbeit in den Gemeinden und der ILE im Vordergrund standen, wurde sie als querschnittsorientierte Handlungsfelder definiert.



Im vierten Quartal 2024 wurden die bestehenden übergeordneten Entwicklungsziele, die Teilziele, die regionalen Kriterien zur Projektauswahl, die Handlungsanforderungen und die Prüfindikatoren überprüft und an die zukünftigen Themen der ILE angepasst und mit den Leitprinzipien der Resilienz abgeglichen. Aktuell erfolgt die Überarbeitung der Texte und die Datenaktualisierung. Parallel dazu werden Gespräche mit verschiedenen Akteuren aus den Gemeinden und mit Netzwerkpartnern geführt. Die Gemeinden und die Umsetzungsbegleitung aktualisieren und ergänzen momentan die Projektlisten auf kommunaler und interkommunaler Ebene. Die Fortschreibung soll im 2. Quartal 2025 abgeschlossen werden.

Warum hat sich Auerbergland für die Ernennung zur Schwammregion beworben?

Die Region ist sehr stark durch die Land- und Forstwirtschaft geprägt. Mehr als 60 Prozent der gesamten Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, gut 25 Prozent ist mit Wald bedeckt. Aufgrund der Höhenlage, stark ausgeprägter Topografie, sehr wechselhaften Bodenverhältnissen und ungünstigen klimatischen Voraussetzungen ist ein beträchtlicher Anteil der Flächen ausschließlich für Grünlandnutzung geeignet. Länger andauernde Trockenphasen in den letzten Jahren führen zunehmend zu Trockenstress in der Land- und Forstwirtschaft. Die Hitze- und Trockenperioden hatten in einigen Gemeinden signifikante Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel und auf die Wasserversorgung. Das Gebiet um den Auerberg ist auch immer häufiger von Starkregen und Hagel betroffen, was zu Überschwemmungen, Ernteauffällen und Erosion in der Fläche sowie an land- und forstwirtschaftlichen Wegen führt. Aus diesen Gründen gewinnt die Wasserspeicherfähigkeit für Trockenzeiten und der Wasserrückhalt in der Fläche zum Schutz hochwertiger landwirtschaftlich genutzter Flächen und Infrastrukturen an Bedeutung.

Die Flur- und Landschaftsstruktur ist durch Flüsse, insbesondere dem Lech mit seinen regionalen Zuflüssen Illach und Schönach sowie die Gelnach, welche über die Wertach letztlich ebenfalls in den Lech mündet, gestaltet und diese geben dem Gebiet seine ausgeprägte Topografie und sorgen für den Wasserabfluss. Alles Wasser aus dem Auerbergland fließt letztlich zum Lech. Der Forggensee als Deutschlands größter Stausee hat als Kopfspeicher für den Hochwasserschutz an Lech und Donau flußabwärts einen enormen Stellenwert. Die weiteren Gewässer sowie die zahlreichen Moore im Auerbergland dienen dem Wasserrückhalt und der Wasserspeicherung. Sie sollen zukünftig diese Funktion noch stärker wahrnehmen können. Zunehmende klein- und großräumige Starkregenereignisse mit Sturzfluten aufgrund der häufigen Gewitterlagen im Voralpenbereich stellen auch für die Flur- und Landschaftsstruktur zunehmend Stressereignisse dar. Das abfließende Wasser führt oftmals nicht nur zu Überschwemmungen in der Flur, sondern zu Beschädigung von Wegen und weiteren landschaftsprägenden Elementen sowie zu Hangrutschen im Gebiet des Auerberglandes. Andauernde Hitzetage wiederum stellen die Region vor die Herausforderung, die Wasserspeicherkapazität für Trockenzeiten auszubauen und die Bodentrockenheit in Flur und Wald zu reduzieren, die Schutz-, Nutz- und Kühlfunktion der natürlichen Ressourcen zu verbessern und beispielweise auch dem Schädlingsbefall in den Wäldern zu begegnen, um die Resilienz insgesamt im Auerbergland zu erhöhen.

In Siedlungsgebieten stellen Starkregen, Sturzfluten und Hagel die Gemeinden und ihre Bevölkerung immer häufiger übers Jahr vor große Herausforderungen. Trotz teilweise bestehender Hochwasserschutzmaßnahmen für Siedlungen treffen Starkregenereignisse jedes Jahr viele Gebiete im Auerbergland. Dies liegt neben der Häufigkeit der Ereignisse auch an der Intensität, welche innerhalb kurzer Zeit zu starkem Oberflächenabfluss, Kanalüberlastungen oder zu Vereisung der Sickerabflüsse durch Hagel führen. Auch die Schäden am Eigentum von Gemeinden und Bevölkerung nehmen dadurch zu. Sowohl Starkregenereignisse als auch Trockenzeiten fordern die Gemeinden und die Bürger mit dem Schutz des Grundwassers und der Sicherung der Wasserversorgung. Die Speicherung von Brauchwasser findet durch die Bevölkerung in Privatgärten derzeit in eher geringem Umfang statt. Bäche und weitere wasserführende Strukturen innerhalb der Siedlungen sind häufig verbaut oder kanalisiert. Alle Auerbergland-Gemeinden sind einem großen endogenen und exogenen Siedlungsdruck ausgesetzt, dem unter der Beachtung des Flächensparens und der teils schwierigen Eigentumsverhältnisse begegnet werden muss. In Wohngebieten und Gewerbegebieten sowie bei der Neugestaltung bestehender innerörtlicher Fläche soll zukünftig die Möglichkeiten der Flächenentsiegelung und Begrünung noch mehr Beachtung finden.



Ziele der Schwammregion

Die Schwammregion ILE Auerbergland e.V. wird in der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes im Handlungsfeld Ressourcen und Energie verankert. Aktivitäten in diesem Handlungsfeld wirken auf folgende Entwicklungsziele hin:

- Anpassung an den Klimawandel und seine Auswirkungen
- Schutz und Inwertsetzung von Landschaft, Natur und Kultur
- Entwicklung und Widerstandsfähigkeit als Lebensraum, Arbeitsraum, Freizeitraum
- Stärkung und Erhalt der Land- und Forstwirtschaft sowie der Kulturlandschaft

Dies soll durch Maßnahmen erreicht werden, welche die

- Schaffung und Verbesserung von wasserrückhaltenden und wasserabflussbremsenden Formen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung
- Verbesserung der wasserrückhaltenden und wasserabflussbremsenden sowie wasserspeichernden Flurgestaltung
- Wassersensiblen Gestaltung im Siedlungsbereich
- Verbesserung und Erhöhung der biologischen Vielfalt
- Verbesserung des Erosionsschutz und Nährstoffrückhalt

unterstützen und fördern.

Was erwarten die Gemeinden von der Ernennung zur Schwammregion?

Umsetzungsbegleitung Schwammregion

Fachlicher Blick auf die einzelnen Kommunen und gleichzeitig übergeordneter Blick auf das ILE-Gebiet und die Zusammenhänge, Blick von außen

Bestandaufnahme

Analyse und Abstimmung vorhandener Konzepte und Grundlagen

Verbesserungspotentiale angehen
vor Ort und mit allen Beteiligten

Erarbeitung von umsetzbaren Maßnahmen für jede Kommune

Kenntnis von Fördermöglichkeiten und Ansprechpartnern

Gemeinsames proaktives Vorgehen

**Verbesserungen der Klimafestigkeit und Wassersensibilität im Auerbergland
und positive Auswirkungen für überregionale Bedingungen**

Beschluss des Lenkungsgremium der ILE Auerbergland e.V. zum Jahresbericht 2024 als Sachstandsbericht der Umsetzungsbegleitung

Das Lenkungsgremium der ILE Auerbergland e.V. beschließt den vorgelegten Sachstandsbericht in Form eines Jahresberichts 2024 und verweist auf die erfolgreiche, gute und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit. Der Bericht dient gleichzeitig als Grundlage der Arbeit im Jahre 2025 und darüber hinaus. Die Beschlussfassung fand am 13.02.2025 im Rahmen der Sitzung des Lenkungsgremiums der ILE statt.

Bernbeuren, den 13. Februar 2025,

Karl Schleich, 1. Vorsitzender



Dorfgemeinschaftshaus Kinsau

ILE Auerbergland e.V.
Marktplatz 4
86975 Bernbeuren
Tel. 08367 9139024
info@auerbergland.de
www.auerbergland.de



Fotonachweis:
Titelbild: Reinhard Walk
Fotos innen: ILE Auerbergland e.V.
Bild Rückseite: Marco Dollinger



Die ILE Auerbergland e.V. wird fachlich begleitet von den Ämtern für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Schwaben

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.